

R. Kuhl 1 #; — E. Schäfer 1 #; — B. Schlicke 1 #; — G. F. Schmidt 1 #; — Ed. Schmidt 1 #; — J. L. Schrag's Verlag 1 #; — J. Schubert & Co. 2 #; — H. Schulze 1 #; — D. A. Schulz 1 #; — G. E. Schulze 1 #; — E. B. Schwidert 1 #; — B. Senff 1 #; — Serig'sche Buchh. 1 #; — D. Spamer 3 #; — E. F. Steinacker 5 #; — E. Stoll 1 #; — B. Tauchnitz 5 #; — K. Tauchnitz 5 #; — B. G. Teubner 5 #; — Th. Thomas 2 #; — P. del Vecchio 1 #; — Beit & Comp. 1 #; — W. Violet 1 #; — F. C. W. Vogel 5 #; — Otto Voigt 1 #; — Voigt & Günther 5 #; — Voigt & Bieger 1 #; — F. Wolckmar 5 #; — L. Wof 5 #; — F. Wagner 5 #; — J. J. Weber 5 #; — R. Weigel 3 #; — E. D. Weigel 5 #; — A. Wienbrack 5 #; — G. Wigand 5 #; — D. Wigand 5 #; — E. F. Winter'sche Verlagsb. 5 #; — J. Z. Wölter 1 #.

wozu noch treten: 5 # von Herrn Commerzienrath Carl Duncker in Berlin, und 4 # 5 # eingekauft von Herren Haun & Sohn in Reichenbach als Ertrag einer Sammlung am runden Tisch im Rathskeller daselbst, also in Summa: 306 Thaler.

Für diese reichlichen Spenden sage ich den gütigen Gebern meinen aufrichtigsten Dank, und werde dieselben in diesen Tagen an das Comité zu Braunau abliefern.

Leipzig, 14. November 1862.

Friedrich Fleischer.

Miscellen.

Cöln, 11. Nov. Mit der „Rüge“ in Nr. 139 d. Bl. erkläre ich mich vollkommen einverstanden. Es ist aber nur eine allzu günstige Annahme, wenn Hr. Wienbrack voraussetzt, daß ein Buchhändler wohl noch nie vom andern ein Wort wie „Flegelrei“ gehört oder gelesen habe. Noch im verflossenen Jahre ist es mir vorgekommen, daß, weil von meiner Handlung einige Hefte disponirt wurden, obschon auf der Remittenden-Actur Disponenda verbessert waren*), ein Hr. Colledge dies in einem an mich persönlich adressirten Schreiben als „eine Unverschämtheit“ bezeichnete. Da indessen diese Angelegenheit zwischen mir und dem betreffenden Herrn geordnet ist, unterlasse ich die Nennung des Namens. Zweck dieser Zeilen ist nur, wiederholt zu beklagen, daß noch immer so häufig in unserer buchhändlerischen Correspondenz, gleichviel ob in Briefen oder auf kleinen Zetteln, eine Sprache geführt wird, welche im ganzen übrigen Kaufmannsstande unerhört ist. Daß gerade der Buchhandel, welcher der Träger der Bildung sein soll, oder sein will, sich dies zu Schulden kommen läßt, ist gewiß bedauernswerth. Möchten doch alle Principale sich und ihr Personal stets daran erinnern, daß höfliche Formen die erste Bedingung jedes schriftlichen Verkehrs sind.

Eduard Heinrich Mayer.

Cöln, 13. Nov. Mit Bezug auf die in Nr. 139 d. Bl. erwähnte Buchhandlungsgehilfen-Versammlung in Frankfurt a. M. will ich Ihnen heute von einer bereits am 1. d. Mts. in Bonn stattgehabten Zusammenkunft der Bonner und Cölnener Gehilfen Mittheilung machen. Die Idee, einen rheinisch-westphälischen Buchhandlungsgehilfen-Verein zu gründen, war schon früher angeregt worden und kam bei dieser ersten Versammlung rheinischer Buchhandlungsgehilfen zur Besprechung. Infolge dessen sollen in nächster Zeit die rheinisch-westphälischen Collegen durch Circulare eingeladen werden, an einem noch zu bestimmenden Tage in Cöln oder Bonn zusammenzutreffen, um Näheres über die Gründung des Vereins und den Fortbestand desselben zu besprechen. Des schönen Zweckes halber darf man gewiß auf recht zahlreiche Theilnahme hoffen.

F. G.

Die Wiener Zeitung enthält nachstehendes Inserat: „Ein junger Buchhändler, der sich zu etabliren beabsichtigt, bittet

*) Die betr. Hefte waren nach auswärts versandt, und ein Gehilfe hatte nur übersehen, die Entschuldigung beizufügen.

lieblich gebildete Personen, welche über Bedürfnisse geistiger Nahrung urtheilsfähig, ihm einen noch unbefestigten Platz, mittlerer Größe in möglichst deutscher Gegend, unfrankirt unter Chiffre W. L. 10. poste restante Krakau freundlichst anzeigen zu wollen. In richtiger Würdigung dieses geschäftlich wichtigen Dienstes wird es dem Nachsuchenden Ehrensache sein, denselben sogleich nach erwirkter Concession entsprechend zu honoriren.“

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgeg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1862. Heft 11. November. Inh.: Nachricht über Petzholdt's Bibliotheca bibliographica. — Catalogus von den raresten Büchern und Manuscriptis. — Die Bibliothek des Domcapitels zu Sitten. Von dem Geheimrath Neugebauer. — Die Universitäts-Bibliothek zu Cagliari. Von Demselben. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Niederländische Literatur.

- (Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von M. Rijhoff in Haag.)
- AURORA. Jaarboekjen voor 1863; uitgegeven door S. J. van den Berg. Post 8. (Met 5 staalplaten, 1 portret en titelvignet.) Haarlem, Kruseman. In linnen prachtband 4 f. 90 c.
- BOGAERS, A., Balladen en andere dichtstukjes Post 8. (Met in staal gegraveerden titel.) Haarlem, Kruseman. 2 f. 80 c.
- BOLANDEN, K. VAN, Frans van Siekingen. Historische roman uit de eerste tijden der kerkhervorming. (Uit het Hoogd.) gr. 8. Rotterdam, van Belle. 2 f. 50 c.
- CATALOGUS der bibliotheek van het Friesch genootschap van geschied-, oudheid- en taalkunde (door J. Telting). gr. 8. Leeuwaarden, Suringar. 1 f. 80 c.
- DANIEL'S, Dr. H. A., Leidraad bij het onderwijs in de aardrijkskunde. Vrij bewerkt naar de dertiende Hoogd. uitgave „Leitfaden für den Unterricht in der Geographie“. Een leerboek voor de hoogste klasse der lagere scholen, voor aankomende onderwijzers en voor zelfonderrigt. Post 8. Amsterdam, Lanckelma. 90 c.
- DIELITZ, Th., de nieuwe wereld. Verhalen uit de geschiedenis van Amerika. Een volksboek. Naar het Hoogduitsch. Post 8. Groningen, Oomkens, Jzn. 2 f.
- GRIMM, A. Th. von, de prinses van de zevende werst. Romantische schets van het leven en de zeden in Rusland. Naar den 2. druk, uit het Hoogd. 2 Deelen. gr. 8. (Met 2 gelith. titelplaten.) Arnhem, Voltelen. 6 f. 50 c.
- HOFFMANN, F., Album voor de jeugd. (Naar het Hoogd.) 32. (Met gelith. en gekl. plaatjes.) Deventer, Tjaden. In linnen met goudsneede en verguld slot. 1 f. 90 c.
- LEESBIBLIOTHEEK voor christelijke huisgezinnen. 1862. No. 6. Post 8. 's Bosch, Verhoeven. Per jaarg. van 8 deelen 3 f.
- Ook afzonderlijk onder den titel:
- Th. HERBERGER, de heilige Clodoald. Voorgevoel eens kinds. Eene geschiedenis uit de eeuwen der zegevierende kerk. (Uit het Hoogd.)
- MEISZNER, A., nieuwe adel. Uit het Hoogd. door Dr. J. C. van Deventer. 1. Afl. gr. 8. (Met gelith. titelvign.) Dordrecht, Morks, Jzn. 80 c.
- RUPPIUS, O., de prairie-duivel. Een roman uit Arkansas. Naar het Hoogd. gr. 8. (Met gelith. en gekl. titelvignet.) Zwolle, ten Cate. 2 f. 80 c.
- SOUTENDAM, J., Mededeelingen uit het archief der stad Delft. gr. 8. Delft, Stillebroer. 1 f. 75 c.
- VERHANDELINGEN van het Koninkl. Instituut van Ingenieurs. 1862. — 1862. 1. Afl. gr. 4. (Met groote gelith. plaat.) 's Gravenhage, Gebr. van Langenhuysen. 75 c.
- VERSLAGEN en mededeelingen der Kon. Akademie van wetenschappen. Afd. Natuurkunde. 13. Deel. gr. 8. Amsterdam, van der Post. 3 f. 60 c.
- hetzelfde. Afd. Natuurkunde. 14. Deel, 1. en 2. stuk. gr. 8. (Met gelith. pl.) Aldaar. Per stuk 1 f. 20 c.
- hetzelfde. Afd. Letterkunde. 6. Deel, 3. stuk. gr. 8. Aldaar. 1 f. 20 c.